

Klimakrise und Kinder- und Jugendhilfe

REFERENT: YANNICK LIEDHOLZ (ASH BERLIN)

DATUM: 02.03.2023

KONTAKT: Y.LIEDHOLZ@POSTEO.DE



Zur Person

Yannick Liedholz,

Dozent an der Alice Salomon Hochschule Berlin seit 2016 im Studiengang Soziale Arbeit zu den Themen „Klimawandel“, „Nachhaltigkeit“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Erlebnispädagogik“

Ausgewählte Publikationen:

Liedholz, Yannick (2020): Klimawandel begreifen. Methoden für die pädagogische Arbeit. Berlin: Mittelhof e.V.

Liedholz, Yannick (2021): Berührungspunkte von Sozialer Arbeit und Klimawandel. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich Verlag.

Liedholz, Yannick (2022): Erwartungen an Sozialarbeiter:innen zum Klimawandel in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Berlin: FU Berlin (unveröff.Masterarbeit).

Liedholz, Yannick/Verch, Johannes (Hrsg.) (2023): Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit. Grundlagen, Bildungsverständnisse, Praxisfelder. Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich Verlag.

Mitglied der DGSA-Fachgruppe „Klimagerechtigkeit und sozialökologische Transformation in der Sozialen Arbeit“

Gliederung

- I. Betroffenheiten durch den Klimawandel
- II. Pädagogische Aufgaben: Impulse der Sozialarbeitswissenschaft
- III. Modell zu den Handlungsspielräumen von Fachkräften
- IV. Nachhaltige Einrichtungen/Dienste in der Kinder- und Jugendhilfe
- V. Abschließende Gedanken

Literatur

Abbildungen

Betroffenheiten durch den Klimawandel

(1) Unmittelbare Betroffenheiten:

a.) Zunehmende Hitzeereignisse (Heiße Tage, Hitzewellen, Tropennächte)

➡ Überwärmung, Hitzekrämpfe, Hitzschlag (Wichert 2008: 76), Abnahme der Leistungsfähigkeit, Schlafstörungen, Sonnenstich

b.) Höhere Belastungen durch bodennahes Ozon

➡ Beeinträchtigung der Atemwege, Schleimhautreizungen, Husten, Atembeschwerden (Bunz/Mücke 2017: 633)

*„im Sommer äh hat man das Gefühl, man sitzt in einer Bratpfanne, das sind ja schon kleine Veränderungen, und selbst das tut es schon.“
(Liedholz 2022, 14, Zeile 160–162)*

Betroffenheiten durch den Klimawandel

(1) Unmittelbare Betroffenheiten:

c.) Verstärkung allergischer Reaktionen:

- Verlängerung der Pollenflugsaison
- Ausbreitung neuer Arten (z.B. beifuß-blättrige Ambrosie)
- Begünstigung von Massenausbreitungen z.B. des Eichenprozessionsspinners

*„Aktuell sind etwa eine halbe Million Kinder und Jugendliche von Asthma (4 %) und über 1 Million von Heuschnupfen betroffen (10 %)“
(Thamm et al. 2018: 35).*

d.) Folgen extremer Klima- und Wetterereignisse

- Starkniederschlagsereignisse, Sturzfluten, Waldbrände

"Kinder haben geschrien vor Angst" -
Betroffene erzählt vom Hochwasser in der
Eifel

Fr 16.07.2021 | 15:30 Uhr - Sabrina Fuchs

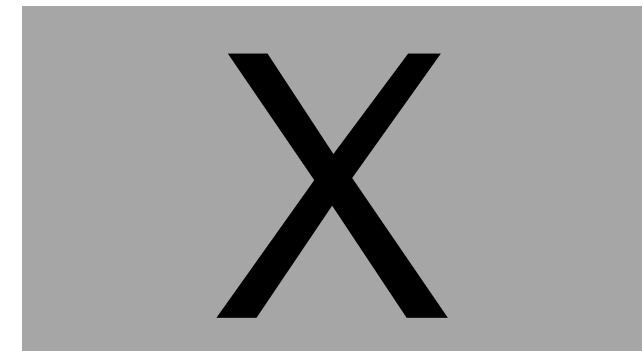


Abbildung 1

Betroffenheiten durch den Klimawandel

(2) Mittelbare, langfristige Betroffenheiten:

a.) ‚Klimaangst‘, Wut, Hoffnungslosigkeit (Niessen/Peter 2022: 136f.)

„Und ich meine, jetzt haben auch in Deutschland die Klimakatastrophen angefangen und, ach, () das gibt einfach so ein Gefühl von von Verzweiflung und so einer richtig ekelhaften Hilfslosigkeit“ (Liedholz 2022, I4, Zeile 148–150)*

b.) Zukunftsängste – „antizipierte Bedrohung“ (Niessen/Peter 2022: 135)

„die Leute, die über uns bestimmen, die kriegen das alles überhaupt nicht mehr mit, weil die sind zu dem Zeitpunkt wahrscheinlich schon tot. Und für uns ist das, wir sind zu dem Zeitpunkt dreißig, vierzig Jahre alt und wir wissen nicht, ob es irgendwie teilweise noch lebenswert (betont) ist, dann hier zu leben, weil es so eine Qual werden wird teilweise“ (Liedholz 2022, I4, Zeile 145-148)



Abbildung 2

Betroffenheiten durch den Klimawandel

(3) „Ökologische Gewalt als Kindeswohlgefährdung?“ (Schramkowski 2022)

„Dabei besteht, so die Überlegung, die Notwendigkeit der Ausweitung der Gefährdungsarten auf ökologische Gewalt, die daraus resultiert, dass Ökosysteme von Menschen so stark ausgebeutet und zerstört werden, dass sie nur noch eingeschränkt (oder auch gar nicht mehr) überlebenswichtige Ressourcen wie saubere Luft, sauberes Wasser und gesunde Nahrung spenden können, sodass gesunde Bedingungen für die Entwicklung von Kindern nicht mehr selbstverständlich in ausreichendem Maß vorhanden sind“ (ebd.: 127)

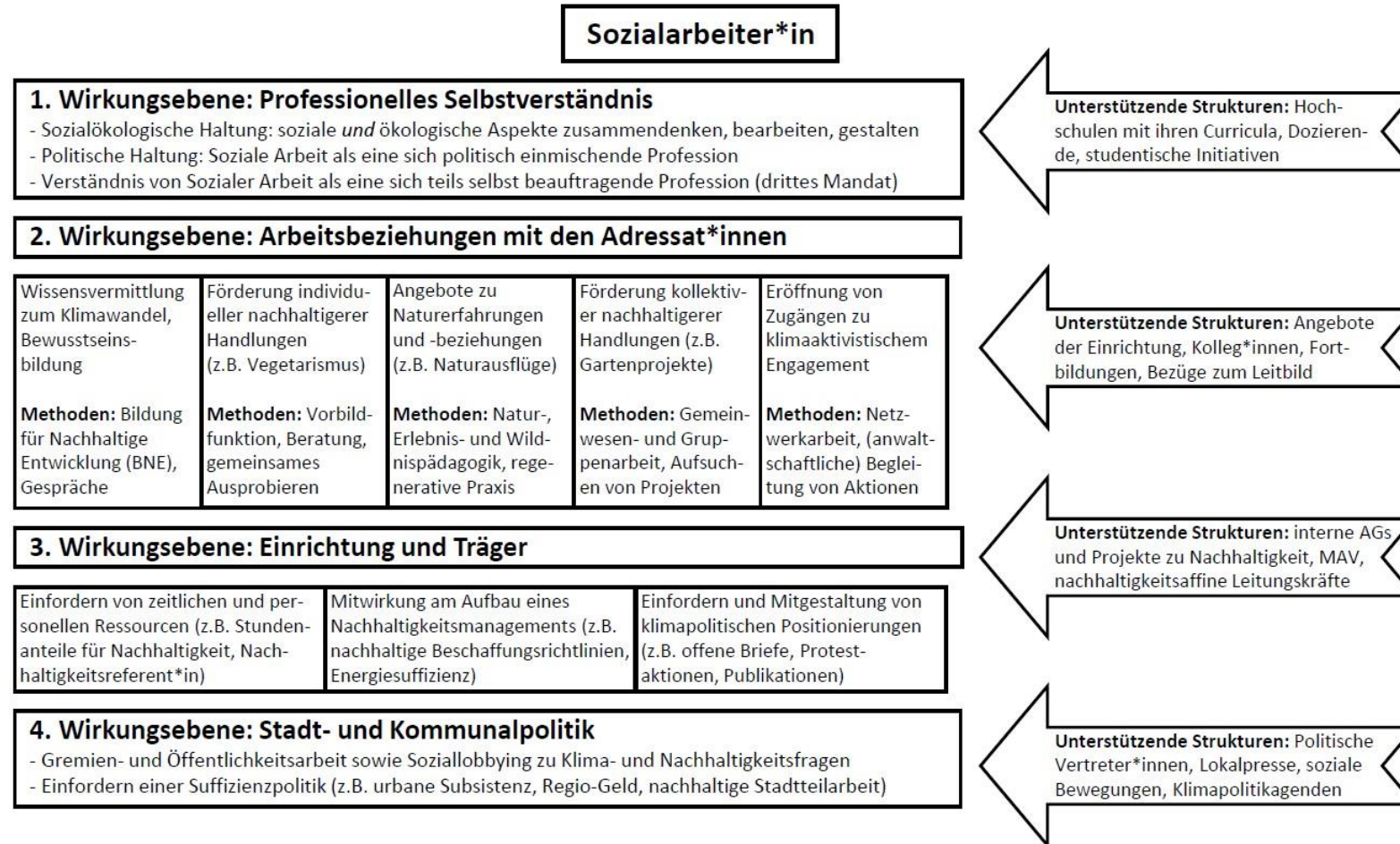
Pädagogische Aufgaben: Impulse der Sozialarbeitswissenschaft

1. „Ökologische Gewalt als Kindeswohlgefährdung?“ (Schramkowski 2022)
 - neben den sozialen Lebensbedingungen auch den ökologischen Zustand der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betrachten (ebd.: 129)
 - Unterstützung bei der Wissensaneignung (ebd.: 129)
 - „Transformationswünsche“ beachten und ernst nehmen, „Räume ... für Engagement schaffen“ (ebd.: 129)
 - „jungen Menschen *anwaltschaftlich* bei der Einforderung ihres Rechtes auf den Schutz ökologischer Lebensgrundlagen und der Förderung sozialökologischer Transformationen zur Seite zu stehen“ (ebd.: 130, Herv. Y. L.)
 - „Stärkung der Beziehung von Kindern und Jugendlichen zur Natur“ (ebd.: 129)

Pädagogische Aufgaben: Impulse der Sozialarbeitswissenschaft

2. „Emotionale Unterstützung junger Menschen in der Klimakrise“ (Niessen/Peter 2022)
 - Benennung von Gefühlen, Gespräche darüber, Reflexionsräume schaffen, Emotionsregulation (ebd.: 141)
 - „Vermittlung von realistischen Gründen für Zuversicht und von konkreten Gestaltungskompetenzen“ (ebd.: 145)
 - „Heranwachsende direkt in reale, auf Transformation zielende Aktivitäten vor Ort mit einzubeziehen“ (ebd.: 143)
 - „Mitgestaltung und Umsetzung von transformationalen Projekten in der Gruppe“ (ebd.: 141)
 - „Vorbild-Funktion für umweltgerechtes Verhalten“ – Eltern, Fachkräfte (ebd.: 144)

Modell zu den Handlungsspielräumen von Fachkräften



Aus: Liedholz (i. Er.)

Nachhaltige Einrichtungen/Dienste in der Kinder- und Jugendhilfe

- Whole Institution Approach – Nachhaltigkeit „als gelebtes Prinzip in Einrichtungen“ (AGJ 2020: 12)

- Gebäudeausstattung
- Energieversorgung
- Ernährung
- Mobilität
- Kooperationen
- ...

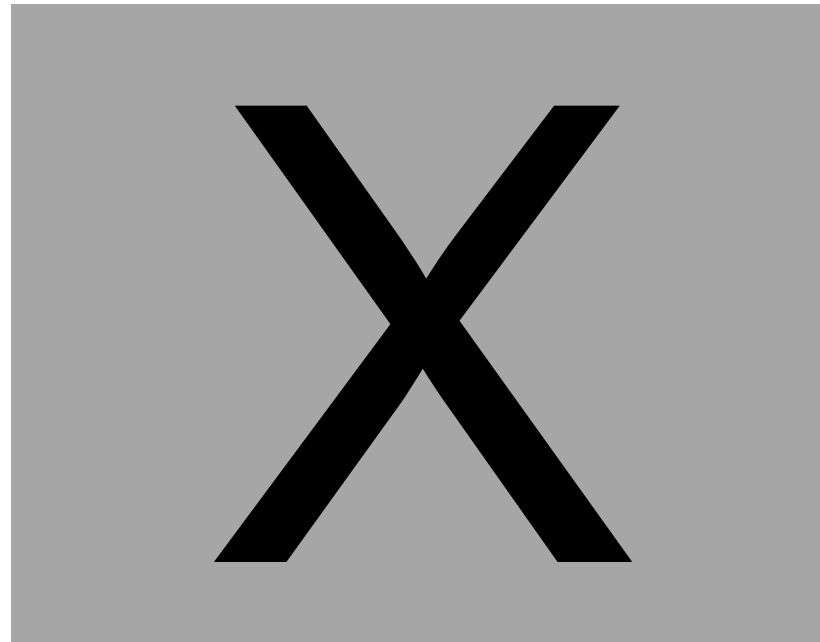


Abbildung 3

- Verantwortung übernehmen für die Nachhaltigkeitsbilanzen der Nutzer*innen
- Strukturelle Veränderungen über die Einrichtung hinaus – welche Geschäftsmodelle werden unterstützt?
- Positivbeispiel: Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit:

„also wir sind hier schon eigentlich relativ sparsam mit sehr viel, ähm, wir kriegen zum Beispiel unser komplettes Essen von der Tafel, außer wenn wir jetzt doch mal etwas anderes kaufen, etwas Bestimmtes brauchen“ (Liedholz 2022, 14, Zeile 296–298)

Nachhaltige Einrichtungen/Dienste in der Kinder- und Jugendhilfe

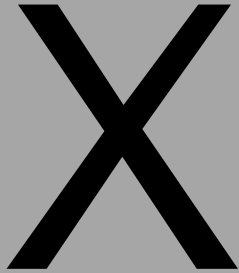
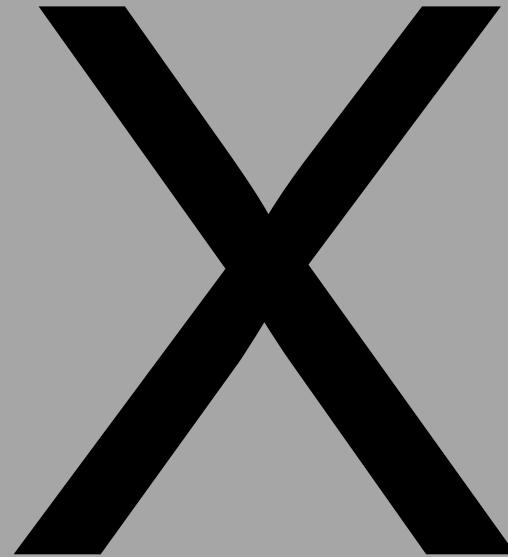


Abbildung 4



Abschließende Gedanken

- (1) Unfertigkeit der Gedanken – Einladung zum Weiterdenken, zur Mitnahme in die Praxis
- (2) Klimakrise als ein Dauerthema
- (3) Ernstnehmen der eigenen Handlungsspielräume – Wertschätzung für die kleinen Situationen
- (4) Positive Narrative als Gegengewicht zur Hoffnungslosigkeit

Literatur

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) (2020): How dare you? Die Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe für die Umsetzung ökologischer Kinderrechte. Diskussionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ. https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2020/How_dare_you.pdf [01.03.2023].

Bunz, Maxie/Mücke, Hans-Guido (2017): Klimawandel physische und psychische Folgen. In: Bundesgesundheitsblatt, Ausgabe 6/2017, S. 632–639.

Fuchs, Sabrina (2021): "Kinder haben geschrien vor Angst" - Betroffene erzählt vom Hochwasser in der Eifel. Internet: https://www.wetter.com/news/kinder-haben-geschrien-vor-angst-betroffene-erzaehlt-vom-hochwasser-in-der-eifel_aid_60f18c3f710b6a294a70c103.html [Zugriff: 01.03.2023].

Liedholz, Yannick (2022): Erwartungen an Sozialarbeiter:innen zum Klimawandel in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Berlin: FU Berlin (unveröff. Masterarbeit).

Liedholz, Yannick (i. Er.): Klimawandel und Soziale Arbeit – ein Überblick. In: Sozialmagazin, 7–8/2023.

Niessen, Pia/Peter, Felix (2022): Emotionale Unterstützung junger Menschen in der Klimakrise. Zur Bedeutung von Gefühlen für die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. In: Pfaff, Tino/Schramkowski, Barbara/Lutz, Ronald (Hrsg.): Klimakrise, Sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit. Spannungsfelder für Soziale Arbeit. Weinheim, Basel: Beltz Juventa Verlag, S. 133–148.

Thamm, Roma/Hey, Isabell/Thamm, Michael (2019): Epidemiologie allergischer Erkrankungen: Prävalenzen und Trends in Deutschland. In: Klimek, Ludger/Vogelberg, Christian/Werfel, Thomas (Hg.): Weißbuch Allergie in Deutschland. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Springer Medizin Verlag, S. 27–51.

Schramkowski, Barbara (2022): Ökologische Gewalt als Kindeswohlgefährdung? In: Pfaff, Tino/ Schramkowski, Barbara/Lutz, Ronald (Hrsg.): Klimakrise, Sozialökologischer Kollaps und Klimagerechtigkeit. Spannungsfelder für Soziale Arbeit. Weinheim, Basel: Beltz Juventa Verlag, S. 120–132.

Wichert, Peter von (2008): Klimatische Hitzewellen und deren Konsequenzen für die gesundheitliche Betreuung vorgeschädigter Personen. In: Medizinische Klinik, Ausgabe 02/2008, S. 75–79.

Abbildungen

- **Abbildung 1:** <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/situation-im-ahrtaal-drei-monate-nach-flut-100.html> [01.03.2023].
- **Abbildung 2:** <https://blog.hillbrecht.de/2019/11/30/fridays-for-future-so-war-die-demo-wie-geht-es-weiter/> [01.03.2023].
- **Abbildung 3:** <https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/klimaschutz/projekt-klimaschutz-in-der-sozialen-arbeit-staerken/> [01.03.2023].
- **Abbildung 4:** Deutsche UNESCO-Kommission e.V. (o.J.): Nachhaltigkeit 360° – im Bereich non-formales und informelles Lernen. https://www.bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/bne_handreichungen-bildungsber-les-und-informelles-lernen_web.pdf?__blob=publicationFile&v=3 [01.03.2023].